

## Motivierende Mitgliederversammlung

GIN-Vorstände Jochen Meilinger und Kay-Ebe Schnoor in Hamburg wiedergewählt

Die gemeinsame Jahreshauptversammlung der Gütegemeinschaft Nagelplattenprodukte und des Interessenverbandes Nagelplatten (GIN) fand am 28. Februar in Hamburg statt. Bei den turnusmäßigen Wahlen wurden Jochen Meilinger als 1. Vorsitzender und Kay-Ebe Schnoor als 2. Vorsitzender in ihren Ämtern bestätigt. Ihre neue Amtszeit dauert drei Jahre.



Joachim Hörmann

Verbandsgeschäftsführer Joachim Hörmann konnte der GIN-Mitgliederversammlung erneut einen ausgeglichenen Haushalt präsentieren. In seinem Rechenschaftsbericht hob er besonders die Jahrestagung des Arbeitskreises Baufachpresse vom September 2014 hervor, die u.a. im Forum Holzbau in Ostfildern stattfand. Neben einer mit Architekten und Projektverantwortlichen der Deutschen Bahn hochkarätig besetzten Podiumsdiskussion über Großbaustellen wie „Stuttgart 21“ stand auch eine von 75 Journalisten besuchte Pressekonferenz des GIN auf dem Programm. „In den Fachmedien hat diese Doppelveranstaltung ein nachhaltig positives Echo erzeugt und sehr zur Steigerung der Bekanntheit der Nagelplattenbinderbauweise beigetragen“, beton-

te Hörmann. Besonders gelobt wurde von den GIN-Mitgliedern die Erweiterung des Geltungsbereichs des RAL-Gütezeichens 601: Es umfasst die Herstellung von Nagelplattenprodukten und kann sich seit Herbst 2014 auch auf die Montage von Nagelplattenbindern erstrecken. Somit steht den Mitgliedern der Gütegemeinschaft, wie auch allen anderen Betrieben, die Dachtragwerke aus Nagelplattenbindern errichten, ein Instrument zum Nachweis ihrer besonderen Qualifikation für die Bindermontage zur Verfügung.

Einig war man sich in Hamburg, dass die Zuständigkeit der Gütegemeinschaft für die Vergabe des RAL-Gütezeichens 601 und die damit verbundenen Werksüberwachungen durch den Sachverständigen Dipl.-Ing. Ralf Stoodt positiven Einfluss auf die Qualität der Binderfertigung wie auch der Montage hat. Die Überwachungstätigkeit soll daher konsequent fortgeführt und nach Möglichkeit ausgeweitet werden.

Ausdrücklich betont wurde in diesem Zusammenhang, dass sich für alle Nagelplatten verarbeitenden und Nagelplattenbinder herstellenden Betriebe eine Mitgliedschaft im GIN als Kompetenz- und Qualifikationsnachweis emp-

fehlt. „Wer technische Informationen rund um den Tragwerksbau mit Nagelplattenbindern wünscht, ist bei uns an der richtigen Adresse. Hier wird kleinen und mittleren ebenso wie großen Unternehmen pragmatisch und immer zielgerichtet weitergeholfen“, betonte Dipl.-Ing. Ralf Stoodt als Obmann im GIN-Ausschuss für Gütesicherung und Normung. In der Geschäftsstelle der Verbändegemeinschaft Forum Holzbau in Ostfildern bei Stuttgart werden für die Holzbaubranche relevante Informationen gesammelt und systematisch ausgewertet, um Mitgliedsunternehmen bedarfsgerecht und zielgerichtet unterstützen zu können.

Theo Schönhoff, Obmann des Technischen Ausschusses im GIN, berichtete über ein arbeitsreiches Jahr 2014. Es gehört zu den Merkmalen der Aufgaben des Technischen Ausschusses, dass konkrete Resultate der verschiedenen Arbeitsgruppen sich oft erst nach Jahren zeigen. Wie wichtig ihr Funktionieren ist, zeigt sich spätestens, wenn es gilt, mit Sachverstand und Augenmaß die Umsetzung von EU-Normen in deutsches Baurecht zu begleiten. Dabei kann es sich um Fragen im Zusammenhang mit der Einführung des neuen Eu-



Theo Schönhoff



Die Tragwerkkonstruktion der aktuellen Aufstockung des ehemaligen Quelle-Verstandhauses in Nürnberg („TM50“) wurde gewichtsoptimiert mit robusten Nagelplattenbindern ausgeführt  
Foto: DHV/Holzunion

rocodes 5 (EC5) oder die Anpassung deutscher Brandschutzvorschriften an die europäische Gesetzgebung handeln.

Zum Thema „Vorbeugender Brandschutz“ hörte die GIN-Mitgliederversammlung einen kenntnisreichen Vortrag von René Stein, wissenschaftlicher Mitarbeiter der Technischen Universität München (TUM). Stein berichtete über wesentliche Ergebnisse einer vom GIN finanzierten Studie als Grundlage für die Erstellung maßgeschneiderter Brandschutzkonzepte für Tragwerke mit Nagelplattenkonstruktionen. Die Kurzfassung des entsprechenden Leitfadens liegt dem GIN vor. Ergänzend hierzu stellte die Arbeitsgruppe Brandschutz im GIN ebenso wie ein Mitgliedsunternehmen alternative Brandschutzsysteme zwecks Klassifizierung von Nagelplat-

tenkonstruktionen gemäß Feuerwiderstandsklasse F30 (R30) vor.

Hans Werner Backes, Obmann im Marketingausschuss des GIN, wies auf die deutliche Steigerung der Medienpräsenz des GIN hin, seit die Öffentlichkeitsarbeit einem externen Medienbüro übertragen wurde. „Sowohl im Internet als auch in der Fachpresse kommt der GIN mit schöner Regelmäßigkeit vor, was auf die kontinuierliche Aussendung zielgruppenspezifischer aufbereiteter Informationen über Nagelplattenbinder zurückzuführen ist“, so Backes. Die Mitgliederversammlung stimme daher zu, die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit 2015 mit unverminderter Intensität fortzusetzen.

Die nächste Mitgliederversammlung tagt am 26./27. Februar 2016 in Potsdam.



Jochen Meilinger

**Redaktioneller Bericht über die GIN-Mitgliederversammlung in Hamburg, abgedruckt im Holz-Zentralblatt Nr. 13 vom 27. März 2015 auf Seite 293**